

## Per Mausclick zum Urgroßvater

Luxracines stellt Hobbyfamilienforschern Tausende Daten zur Verfügung

**Walferdingen.** Das Genealogie-Portal GenealuxNet des Familienforschervereins luxracines stellt eine beeindruckende Menge an Daten zur Verfügung, um sich auf die Spuren seiner Familiengeschichte begeben zu können. Die Datenbasis Genealux umfasst zurzeit unter anderem 108 642 Hochzeitsdokumente aus Pfarrregistern und 155 983 aus den Zivilregistern. Nach der Fertigstellung werden über 290 000 Akte digital festgehalten und den Forschern zugänglich gemacht. Diese starken Zahlen gab Präsident Rob Deltgen in der gut besuchten Generalversammlung in Walferdingen bekannt. Dabei hob er den diesbezüglichen wertvollen Einsatz von Webmaster Jemp Weidert hervor.

Viel besucht zu genealogischen Nachforschungen wird auch das vereinseigene Archiv, das in Walferdingen in der Rue de l'Eglise auf Nummer 11 untergebracht ist. Die Räumlichkeiten stellt die Gemein-



*Der Verein erfreut sich eines immer größer werdenden Zulaufs.*

Foto: Charlot Kuhn

de zur Verfügung. Das Archiv mit 2 000 Büchern, darunter 1700 Familienbüchern, und die umfangreiche digitale Datenbank stehen zur Erforschung der Vergangenheit bereit. In den vorhandenen Familienbüchern sind Daten von zehn Millionen Menschen gebündelt. Der vor zehn Jahren gegrün-

dete Verein luxracines hat sich die Förderung von lokalen historischen und genealogischen Forschungen in Luxemburg zum Ziel gesetzt. Zurzeit zählt die Vereinigung über 600 Mitglieder, Tendenz steigend.

Der Präsident kündigte an, dass die nationale Journée généalo-

gique am 20. Oktober im Walferdinger Kulturzentrum Prince Henri stattfinden wird. Vorgesehen sind in den kommenden Monaten drei interessante Konferenzen zu den Themen „Genealogie bis Karel de Groussen dank Internet“ mit Paul Zimmer, über das Genealogieprogramm „Généa-

tique“ mit Liliane Hierro sowie „Das korrekte Lesen der deutschen Spitzschrift“ mit Karl Oehms. Fest eingeplant sind Ausflüge zur Römervilla in Borg und zum Flugzeugmuseum in Hermeskeil sowie zum Minenmuseum in Rümelingen. Für nächstes Jahr ist ein Besuch der internationalen Journée généalogique in Paris angedacht. Bürgermeister François Sauber unterstrich, dass die Ahnenforschung zurzeit immer mehr Menschen fasziniere und als spannende Reise in die eigene Vergangenheit gesehen wird. Der aktuelle Vorstand setzt sich zusammen aus Präsident Rob Deltgen, Vizepräsident Patrick Koster, Sekretärin Christiane Oth-Diederich, Kassenwart Cathy Meder-Dempsey, Webmaster Jemp Weidert sowie den Mitgliedern Claude Bettendroffer, Marc Espen, Jean-Paul Hoffman, Tun Jacoby, Nicole Mathieu-Polfer und Pierrot Frisch (neu). c.k.